

Ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und -berater

Projekt des Polizeipräsidiums Bonn

Ausgangslage:

- **Demografischer Wandel: Steigende Anzahl von Senioren in NRW**
- **Altersgruppe wird immer aktiver und mobiler, verfügt über höheres Vermögen**
- **Zahl der Senioren, die Opfer einer Straftat werden, ist NRW-weit angestiegen**
- **Betroffen insbesondere bei Eigentums- und Vermögensdelikten**

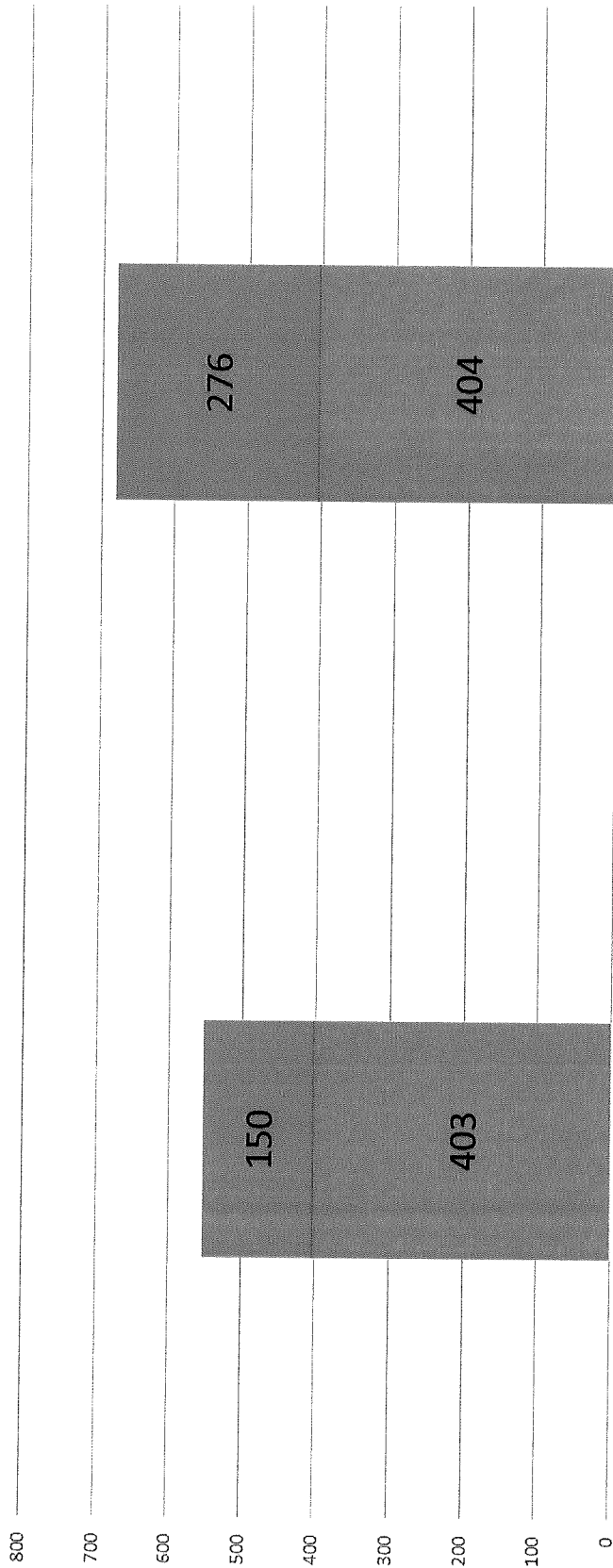


Straftaten gesamt

(Delikte mit Opfererfassung; Opfer $\geq$ 60 Jahre; Quelle: PKS)/

Sonstige weitere Betrugsarten

(Geschädigte mit Geburtsdatum $\geq$ 60 Jahre; Quelle: IGVP)



■ Sonstige weitere Betrugsarten

■ Straftaten gesamt (Delikte mit Opfererfassung; Quelle: PKS)

■ T (Geschädigte mit Geburtsdatum; Quelle: IGVP)/

Ziele:

- **große Anzahl von Seniorinnen und Senioren beraten und sensibilisieren**
- **Sicherheitsgefühl langfristig und nachhaltig stärken**
- **Anzahl der begangenen Straftaten senken**

durch

**ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und –berater
als Multiplikatoren in der Prävention**

Voraussetzungen der ehrenamtlichen Berater/-innen:

- **Frauen u. Männer ab 55 Jahren**
- **ehrenamtliche Tätigkeit**
- **zuverlässig**
- **Internetzugang**
- **Mobilität**



Projektplan:

Anlage 2																
Projektplan	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	März 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Vorbereitungsphase																
Konzeptentwurf																
Suche nach Kooperationspartnern																
Akquise von Beratern																
Planungsphase																
Vorbereitung der Ausbildung																
Beschaffen von Sachmitteln																
Ausbildungsphase																
Fortbildung																
Begleitphase																
Zwischenbericht																
Wirkbetrieb																

Sachstand:

**Anwerbung von potentiellen Beratern über zahlreiche
Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen**

**Kontaktaufnahme mit zahlreichen Einrichtungen der
Seniorenbetreuung**

>>>>>>> dennoch bislang nur 1 Bewerber

Ansprechpartner:

Direktion Kriminalität
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
KHK Herholz

Servicenummer: 0228/15-7676